



Protokoll der MV vom 01. Februar 2023

Ort und Zeit: KultA, Römerstrasse 7, Olten. 19:15 Uhr

Anwesende: Laura Gantenbein, Felix Wettstein, Christof Schauwecker, Marlene Fischer, Daniel Urech, João Filipe Louro, Margrit Lüthi, Chiara Tuccillo, Anna Engeler, Myriam Frey Schär, Hansruedi Meyer, Ruth Marbach, Bettina Baumann, Doris Häfliger, Alexandra Horsch Beyerle, Shimita Agao, Thomas Kaegi, Barbara Wyss Flück, Yael Schindler Wildhaber, Rolf Schnyder, Marta Weiss, Martin Räber, Doris Engeler, David Gerke, Reto Affolter, Aline Kurth, Heinz Flück, Brigit Wyss, Iris Schelbert Widmer, Siv Lehmann, Matthias von Arx, Daniel Meier, Florian Lüthi (Protokoll).

Total 33 stimmberechtigte Personen.

Medien: Christof Ramser (SZ/OT), Andreas Brandt (SRF AG/SO), Alessandro Di Fante (TeleM1)

Entschuldigt: Patrick Weibel-Adam, Siv Lehmann, Simon Gantenbein, Lore Lässer Oberholzer, Alexandra Rohn, Suzanne Pochon, Daniele Röthenmund, Scott Siegrist, Raphael Schär-Sommer, Katharina Simonet, Marlene Höfler, Xenia Hediger, Patrick Bosshard, Lisbeth Sutter, Alexander Schiendorfer, Franziska Borer Frei, Salome Burki, Theres und Konrad Urech, Thomas Mayer, Marianne Urben, Ladina Schaller, Christian Jaberg, Christa Jeker, Samuel Zschokke, Thomas Woodtli, Lisa Staub, Christoph Della Valle, Doris Kralj, Urs Riesen, Christoph Bleuler, Henry Saphir, Matthias Bertschinger, Isabel Merlo, Angelika & Gerhard Christofori, Ida Schaffter, Liane Schär, Viktoria Gschwind, Verena Gügi, Benedikt Gasser, Anja Kruysse, Lisa Bay, Remo Meister, Martin Loretan, Vroni Fluri, Thomas Bitterli, Rebekka Matter Linder, Christian Riggenbach.

1. Begrüssung (inkl. Presse), Anwesenheit, Traktanden

LG Begrüssst die Anwesenden. Namentlich Regierungsrätin Brigit Wyss, die Kantonsratsmitglieder und die Vertreter der Presse. Sie Stellt die Traktanden vor und stellt fest, dass keine Änderungswünsche vorliegen.

2. Wahl Stimmenzähler*innen und Genderprotokollant*in

://: Bettina Baumann, Aline Kurth und Marta Weiss werden als Stimmenzählerinnen einstimmig gewählt.

://: João Filipe Louro wird einstimmig als Genderprotokollant gewählt.

3. Protokoll MV 24.08.2022

://: Das Protokoll der MV vom 24.08.2022 wird einstimmig genehmigt.

4. Parolenfassung kantonale Vorlagen vom 12. März 2023

- **Marlene Fischer (Kantonsrätin, Olten):** «Abgeltung der Ertragsausfälle an die Solothurner Spitäler aufgrund der Covid-19-Pandemie für das Jahr 2021»

MF erläutert, dass der Kanton bei den Solothurner Spitälern während der Pandemie Leistungen bestellt habe. Dabei seien jedoch Mehrkosten entstanden. Die Spitäler könnten den Ausfall nicht aus dem Eigenkapital bezahlen, da dieses oft in grossen Gebäuden gebunden sei. Die Aktuellen Turbulenzen um

Freistellungen beim Solothurner Bürgerspital hätten nichts mit der Vorlage zu tun. Die Vorlage sei vergleichbar mit einem Maler, den man für die Streichung einer weissen Wand bestelle. Danach zu sagen, man wolle nicht zahlen, weil der Maler finanziell gut dastehe, sei nicht redlich.

Es gehe bei den Ausfällen um zurückgestellte Behandlungen aufgrund der Pandemie, erhöhte Personalkosten oder sachliche Aufwendungen z.B. für Beatmungsgeräte und Weiteres. Aus dem Publikum gibt es keine Wortmeldungen.

://: Die Versammlung fasst mit 33 Stimmen einstimmig die JA-Parole zur Vorlage «Abgeltung Ertragsausfälle SoH».

- **Daniel Urech (Kantonsrat, Gemeindepräsident Dornach):** «Abbau von Schranken beim Staatsbeitrag für Gemeindezusammenschlüsse»

DU erwähnt zu Beginn, dass die grösste Expertin der Vorlage in der Person von Regierungsrätin Brigit Wyss im Saal sitze. Gemeindefusionen seien im Kanton Solothurn relativ erfolgreich, das Paradebeispiel sei das Fusionsprojekt der Gemeinde Buchegg, bei der sich 10 Gemeinden zusammengeschlossen hätten. Der Beitrag des Kantons könne nur einmal ausbezahlt werden. Wenn aber eine Gemeinde nach einer Fusion noch einmal mit einer weiteren Gemeinde zusammengehe, sei der Beitrag nicht mehr auszahlbar. Neu soll dies möglich sein. Es sei jedoch ein Sicherheitsmechanismus vorgesehen mit einer Kürzungsmöglichkeit des Beitrag bei einer weiteren Fusion innerhalb von 5 Jahren. Für die Gemeinden sei die Perspektive einer finanziellen Unterstützung wichtig, damit nicht von vornherein ein Fusionsprojekt an den Planungsmehrkosten scheitere. Da das notwendige 2/3 Mehr im Kantonsrat nicht erreicht wurde, komme es überhaupt zu Abstimmung.

Die wichtigsten Argumente für die Vorlage seien die Erfolgsgeschichten von Fusionsprojekten wie Obererlinsbach mit Niedererlinsbach oder eben Buchegg, die nach der Fusion tatsächlich bessere Dienstleistungen für die Bevölkerung hätten anbieten können.

://: Die Versammlung fasst mit 33 Stimmen einstimmig die JA-Parole zur Vorlage «Staatsbeitrag Gemeindezusammenschlüsse».

5. Nomination Ständeratskandidatur

- Erläuterung Prozedere
LG gibt einen Überblick über den Ablauf des Nominationsverfahrens.
- Einführung durch Laura Gantenbein
LG berichtet davon, dass der Wahlausschuss beschlossen haben, eine ökologische Politik auch aus dem Kanton Solothurn in den Ständerat tragen zu wollen. Der Vorstand sei diesem Antrag gefolgt. Darauf hätten sich zwei interessierte Kandidaten gemeldet. Die GRÜNEN hätten beschlossen, dass dieser Entscheid von der Mitgliederbasis ausgehen solle. Wir seien eine Mitmach- und eine Mitgestaltungspartei. Die GRÜNEN wollten mithelfen, dass der Solothurner Ständerat nicht bürgerlich dominiert sei. Aufgrund der beiden Kandidaturen sei der heutige Entscheid auch ein Richtungsentscheid über die Parteizukunft. Sie ruft ausserdem zu einem engagierten Mitmachen auf. Es stünden zwar zwei Männer zur Wahl, doch die GRÜNEN seien eine Partei, die ausschliesslich Frauen in den wichtigen Positionen habe. Wir seien stolz

darauf, als einzige Partei des Kantons die Wahl zu bieten zwischen zwei Kandidaten.

- Christof Schauwecker und danach Felix Wettstein stellen sich vor.
- Nach einer Fragerunde an die Kandidaten fragt Laura Gantenbein, ob es das Begehren für eine Diskussion unter Ausschluss der beiden Kandidaten gebe. Dies ist nicht der Fall.
- Iris Schelbert-Widmer freut sich, in der Person von Christof Schauwecker eine neue Generation an die Spitze drängen zu sehen und begrüsst die Auswahlmöglichkeit. Es sei jedoch keine Frage des Alters, ob man den Klimawandel erkannt habe und bekämpfen wolle. Sie sei aber realistisch genug um zu erkennen, dass der Aufwärtstrend der GRÜNEN nicht mehr garantiert sei. Es gelte, den Nationalratssitz abzusichern. Felix Wettstein sei anerkannt für seine Leistungen, gerade auch in seinen Bemühungen für die Transparenz. Er sei integrativ, höflich und immer sachlich. Das seien Qualitäten, die wichtig seien im Kämpfen für den Nationalratssitz. Sie sei lieber auf der sichereren Seite und plädiere für eine Nomination von Felix Wettstein.
- Barbara Wyss fragt sich, was uns als Partei vorwärtsbringe. Dies seien für sie klar die Qualitäten von Nationalrat Felix Wettstein. Beide Kandidaten hätten tolle Qualitäten und eine tolle Präsentation gezeigt. Als GRÜNE profitierten wir aber eher von einem Ständeratskandidaten, der bereits im Nationalrat sitze. Daher gebe sie Felix Wettstein ihre Stimme.
- Alexandra Horsch betont, dass es neben den strategischen Überlegungen auch wichtig sei, die Identität der GRÜNEN als Bewegung zu erinnern. Dafür stehe aus ihrer Sicht Christof Schauwecker.
- Daniel Urech begrüsst die heutige Auswahl sehr und möchte eine Lanze brechen für Felix. Er habe bereits einmal für den Ständerat kandidiert und darin gegläntzt mit einer grossen Dynamik. Weiter sei zu betonen, dass Felix in Olten sehr gut vernetzt sei, gerade auch in der Kulturlandschaft. Felix Wettstein repräsentiere neben unserer Solothurner Regierungsrätin die grosse Stadt Olten und wäre nicht nur darum eine ideale Ergänzung des Kandidierendenfeldes aller Parteien.
- **Abstimmung**
Die Stimmenzähler*innen verteilen die Wahlzettel. Diese werden ausgefüllt und in einer Wahlurne gesammelt.
Während die Stimmenzählerinnen die Wahlzettel auswerten, ruft Laura Gantenbein zum Unterschriftensammeln für die Klimafondsinitiative und die kantonale Volksinitiative für politische Rechte von Menschen mit geistiger Behinderung auf. Ausserdem weist sie auf die Initiative zur Einschränkung des Abbrennens von Feuerwerkskörpern hin.
Im Hinblick auf die eidgenössischen Wahlen werde es Ende Februar eine Plattform der GRÜNEN CH geben für die eidgenössischen Wahlen, auf der Wahlkampfideen gesammelt und deren Umsetzung geplant werden könnten.
- **Verkündung Ergebnis**
Die Stimmenzählerinnen sind zurück und Laura Gantenbein verkündet das Ergebnis:
://: Die Versammlung nominiert Felix Wettstein mit grossem Mehr zum Ständeratskandidaten der GRÜNEN Kanton Solothurn.

Laura Gantenbein spricht Felix Wettstein ihre Gratulation aus und bedankt sich bei Christof Schauwecker für seine Kandidatur. Felix Wettstein bedankt sich bei der Versammlung für das Vertrauen und betont, dass er nicht nur an trete, um den NR-Sitz zu sichern, sondern weil er wirklich Ständerat werden wolle.

6. Genderprotokoll: Ergebnis

João Filipe Louro stellt das Ergebnis des Genderprotokolls vor. Insgesamt hätten sich Frauen 8 mal zu Wort gemeldet und dabei 10:13 Minuten gesprochen. Männer hätten sich 4 mal zu Wort gemeldet und 3:50 Minuten gesprochen. Die Versammlung quittiert die Meldung mit Applaus.

7. Varia

Thomas Kaegi meldet sich zu Wort. Er habe ein persönliches Anliegen an die Kantonsratsfraktion. Seine Frau sei nach einer Erkrankung mit einem Gehirntumor vor vielen Jahren mit der Hilfe von Dignitas gestorben. Er wolle dies auch in Anspruch nehmen können, auch wenn er in einem Altersheim leben würde. Dies sei jedoch nicht in allen Altersheimen im Kanton Solothurn möglich. Er bitte die Fraktion, einen Vorstoss zu diesem Thema anzustreben.

MF erinnert an die Oltnen Nominationsversammlung für den Nationalrat am 14. Februar.
LG erinnert an die Nominationsversammlung für die Kantonalpartei, die am 31. März stattfindet.

Sie dankt den beiden Kandidaten für ihren Einsatz, allen Anwesenden fürs engagierte Mitmachen und bittet zum Apéro an der Bar.

Die Mitgliederversammlung wird um 21:00 Uhr geschlossen.

Für das Protokoll: Florian Lüthi, 01.02.2023